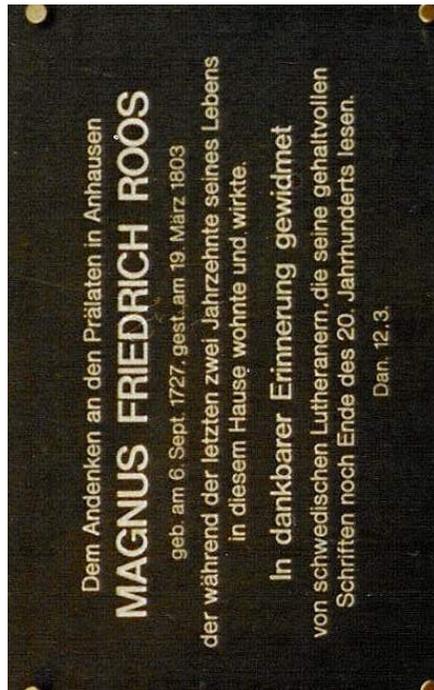


## Gedenktafel



Pfarrer Samuel Adrian (1902-1988) tätig in der Diözese Lund (Schweden) hat diese Gedenktafel 1981 auf einer seiner vielen "Lutherreisen" in Deutschland zusammen mit anderen schwedischen Lutherpilgern im ehem. Kloster Anhausen am Eckturm des Prälatur-Gebäudes anbringen lassen.

## Heutige Spuren

### In Sulz am Neckar

- Epitaph im Chor der Stadtkirche
- Gedenktafel am Geburtshaus (dem Pflughof, Sonnenstr. 13/1)

### In Anhausen an der Brenz

- Gedenktafel im ehemaligen Kloster am Eckturm des Prälatur-Gebäudes

### In Bolheim

- Vitrine im Rathaus zum Andenken an Prälat Roos

### In Steinheim am Albuch

- Vitrine im Turm der Peterskirche

### Homepage unter:

<[www.magnus-friedrich-roos.de](http://www.magnus-friedrich-roos.de)>

und unter **Wikipedia.de**

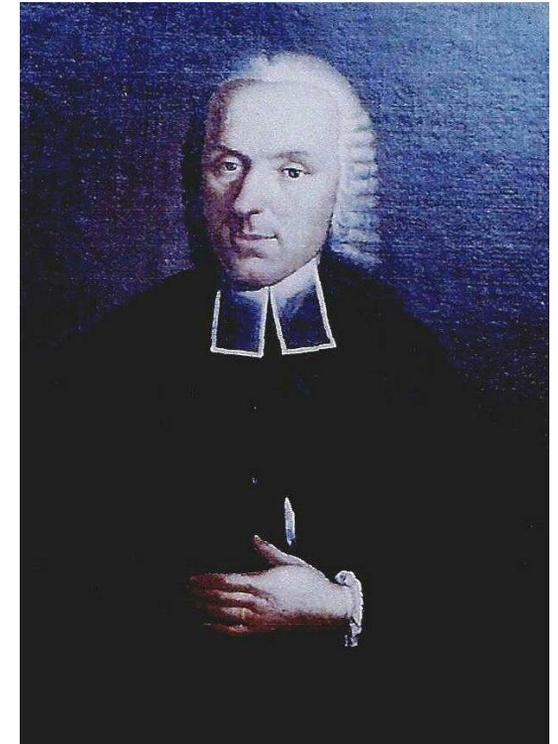


Roos'sches Wappen

## Magnus Friedrich Roos

\*6. September 1727 in Sulz/Neckar

†19. März 1803 in Anhausen/Brenz



**Prälat, Schriftsteller,  
Landtagsabgeordneter**

## Vita

\*6. September 1727 in Sulz am Neckar als Sohn des geistlichen Stifts-Verwalters und Alpirsbacher Pflegehofverwalters Christoph Friedrich Roos und der Kronenwirtstochter Maria Barbara, geb. Plocher

1740 Besuch der beiden Klosterschulen

Blaubeuren und Bebenhausen

1742 Theologie-Studium in Tübingen

1744 Aufnahme ins evang. Stift in Tübingen

1749 Abschluss des Studiums

1749-1752 Vikar in Derendingen, Calw und Owen

1752-1755 Repetent im evang. Stift Tübingen

1755-1757 Vikar in Stuttgart

1757-1767 Diakonus (Pfarrer) in Göppingen.

1757 Heirat mit Christine Rosine, Tochter des Apothekers Dr.med. Gmelin in Tübingen. Von den insgesamt 5 Kindern überlebte nur der Sohn Johann Friedrich Roos, später Dekan in Marbach und Ludwigsburg

1766 starb seine erste Frau im Wochenbett

1767-1784 Pfarrer in Lustnau bei Tübingen und Dekan von Bebenhausen

1767 Heirat mit Susanna Barbara, geb. Wittel, Tochter des Klosterbaumeisters von Adelberg

1784-1803 Prälat von Anhausen (ehemaliges Benediktiner-Kloster),

1788-1797 "Herzoglich Württembergischer Rath" (Mitglied im Ausschuß und Synode)

†19. März 1803 in Anhausen und wurde dort auf dem Klostergelände auch begraben.

## Epitaph



Dieses Epitaph befindet sich im Chor der Stadtkirche Sulz a.N.

**Der Förderverein Freundeskreis Prälat Magnus Friedrich Roos e.V.** wurde am 8. November 2006 gegründet.

Wenn Sie sich für eine **Mitgliedschaft** interessieren, so lassen Sie es uns wissen:

**Kontakt:** Freundeskreis Prälat Magnus Friedrich Roos e.V., c/o Hermann Roos August-Lämmle-Weg 2 -71229 Leonberg

**eMail:** praelat.roos@deutschland.ms

## Werke und Schriften

Er verfasste mehr als 60 Bücher und Schriften. Sein bekanntestes Werk ist das *Christliche Haus-Buch* (1783) mit täglichen Morgen- und Abend-Andachten mit Hiller'schen Liedern. Es wird heute immer noch täglich gelesen:

- von mehr als 60 *Pregizer-Gemeinschaften* in Baden/Württemberg
- von Lutheranern in Schweden und
- von lutherischen Gemeinden in Kasachstan.

Das Buch *Fundamenta psychologiae ex sacra scriptura* (1769) wurde mit seinem Portrait als Kupferstich verlegt. 1857 in deutscher Übersetzung erschienen.

19 seiner Werke wurden übersetzt ins englische, französische, niederländische und schwedische.

## Sekundärliteratur

- Helge Brattgård, *Bibeln och Människan i Magnus Friedrich Roos' Teologi. En Systematisk studie i württembergpietism* (Studia Theologica Lundensia 10) 1955.
- Julius Roessle, *Von Bengel bis Blumhardt*, Metzingen 1959.
- Dorothee Zeiher, *Magnus Friedrich Roos, Ein württembergischer Pietist zwischen Bengel und Erweckungsbewegung*. Kirchengeschichtliche Abschlussarbeit, Uni Tübingen 1977
- Karl Hult, *Magnus Fredrik Roos, En Lifsbild från Württembergiska Kyrkan under 1700-Talet, Tecknad*, Lund 1902.
- Prof.Dr. Priscilla Hayden-Roy, *A Foretaste of Heaven, The conservative Wing: Magnus Friedrich Roos, Radopi*, Amsterdam-Atlanta, GA 1994.
- Prof.Dr. Hartmut Lehmann, *Pietismus u.weltliche Ordnung in Württemberg vom 17. bis zum 20.Jahrhundert*, Stuttgart 1969.
- Prof.Dr. Anders Jarlert, *Magnus Friedrich Roos, ein Württembergtheologe und Schweden*, Prinfo Grafisckt, Malmö 2011.